

## Gemeinschaftsschule und Schulstrukturentwicklung

Seit dem Sommer steht es fest: In Berlin wird es ab dem Schuljahr 2010/2011 nur noch zwei Schulformen im Sekundarbereich geben: die Sekundarschule, in der die bisher bestehenden Haupt-, Real-, und Gesamtschulen aufgehen werden und das Gymnasium. Die Gemeinschaftsschule bleibt als Pilotprojekt bestehen.

Das Gymnasium führt in zwölf Schuljahren zum Abitur, Gemeinschaftsschule und Sekundarschule in 13 Jahren. Die Gemeinschaftsschule unterscheidet sich von der Sekundarschule im Wesentlichen in zwei Punkten: Die Gemeinschaftsschule besuchen Schülerinnen und Schüler von Klasse 1 bis 10 bzw. Klasse 13, sie werden bis Klasse 10 in leistungsheterogenen Gruppen gemeinsam unterrichtet.

Sowohl die Sekundar- als auch die Gemeinschaftsschule bieten den Schülerinnen und Schülern ein ganztägiges Unterrichts- und Freizeitangebot.

**Alle drei Schulformen**, die Gemeinschaftsschule, die Sekundarschule und das Gymnasium vergeben **alle Schulabschlüsse**, die in Berlin möglich sind: die Berufsbildungsreife (früher einfacher Hauptschulabschluss), die vertiefte Berufsbildungsreife (früher erweiterter Hauptschulabschluss), den mittleren Schulabschluss (früher Realschulabschluss) und das

Abitur. Damit haben wir mit unserer Gemeinschaftsschule, was Schulstrukturentwicklung betrifft, einen Vorsprung von zwei Jahren in Bezug auf die baulichen und inhaltlichen Voraussetzungen für die Einrichtung des Ganztagsbetriebs und Erfahrung im Umgang mit leistungsheterogenen Gruppen.

Unsere neue, moderne Mensa wurde im Februar 2009 unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit eingeweiht. Wir haben gemeinsam mit Erzieherinnen, Sozialpädagogen und interkulturellen Moderatoren im letzten Jahr ein erstes Konzept für den Freizeitbereich entwickelt. Seit mehr als zwei Jahren nehmen unsere Lehrerinnen und Lehrer an Fortbildungen im Bereich Unterrichtsentwicklung teil. Während dieser Zeit hatten sie auch schon Gelegenheit, das Erprobte anzuwenden.

Wir fühlen uns mit den vielfältigen Anstrengungen, die wir in den letzten drei Jahren unternommen haben, eine Schule zu entwickeln, die nicht auf Auslese, sondern auf individuelle Förderung aller Kinder und Jugendlichen setzt, sehr bestätigt. Den Vorsprung, den wir uns damit erarbeitet haben, werden wir weiter zum Wohl unserer Schülerinnen und Schüler nutzen und ausbauen!



Liebe Schülerinnen

und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli, dieses ist die erste Ausgabe unserer Zeitung.

Die CR<sup>2</sup>-Nachrichten wollen Sie und Euch über den jeweiligen Stand der Entwicklung des Projektes Campus Rütli – CR<sup>2</sup>, der Gemeinschaftsschule in ihren verschiedenen Jahrgangsstufen und seiner weiteren Module informieren.

Die Nr. 1 der CR<sup>2</sup>-Nachrichten erscheint anlässlich des Abschlusses der Sanierung des Schulgebäudes in der Rütlistraße. Um dies zu feiern, findet am 11.11.2009 um 17.00 Uhr in der Mensa eine Stunde zur Übergabe der erneuerten Räume an die Schule statt.

Wir freuen uns, dass Frau Christina Rau, Schirmherrin des Projektes Campus Rütli – CR<sup>2</sup>, und Herr Heinz Buschkowsky, unser Bürgermeister, zu uns sprechen werden.

Herr Schimmang bedauert sehr, an diesem Tag nicht bei uns sein zu können, da er an einer wichtigen Ausschusssitzung teilnehmen muss. Wir wissen um sein Engagement auch für unseren Standort und sind ihm sehr, sehr dankbar für alle erfahrene Unterstützung.

Unsere Gemeinschaftsschule und das Modellprojekt Campus Rütli – CR<sup>2</sup> treten jetzt, im Herbst 2009, in eine neue Phase:

Der Realisierungswettbewerb für unsere Quartiersporthalle und der städtebauliche Ideenwettbewerb für den gesamten Campus sind abgeschlossen. Unser 100jähriges Schulgebäude ist saniert worden und hat eine hervorragende Ausstattung erhalten. Der Ganztagsbetrieb ist eingeführt, die Mensa bietet eine warme Mittagsmahlzeit, eine Schülerbücherei und ein Elternzentrum nehmen ihren Betrieb auf. Das außerunterrichtliche Angebot ist attraktiv erweitert worden. Über all das will Sie und Euch diese Zeitung, die CR<sup>2</sup>-Nachrichten, künftig informieren – und die Redaktion freut sich darauf, dass den CR<sup>2</sup>-Nachrichten bald in einer CR<sup>2</sup>-Schülerzeitung Konkurrenz entgegensteht.

Mit sehr herzlichen Grüßen  
Cordula Heckmann, Schulleiterin

## Besondere Schwerpunkte

In der Kooperation mit der Volkshochschule Neukölln bietet die Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli im Freizeitband zusätzlich zur normalen Stundentafel **Türkisch- und Arabisch-Kurse** an. Die Schülerinnen und Schüler, die daran teilnehmen, können zum Abschluss in der Klassenstufe 10 eine Prüfung ablegen, für die sie ein Zertifikat B 1 gemäß dem Europäischen Sprachreferenzrahmen erhalten. Die erworbenen Kenntnisse, die mit dem Zertifikat belegt sind, entsprechen einer abgeschlossenen 2. Fremdsprache. Das Zertifikat mit dem Nachweis der gesicherten Muttersprache ist bei jeder Bewerbung sehr hilfreich.

Der **Musikschwerpunkt** der Franz-Schubert-Schule, die jetzt nach der Zusammenlegung der Schulen die Grundstufe der Gemeinschaftsschule bildet, wird in der Sekundarstufe fortgeführt. So wird der Musikunterricht verstärkt und die Schülerinnen und Schüler

können sich in Trommel-, Keyboard-, Flöten- oder Sazgruppen musikalisch fortbilden. In der Zusammenarbeit mit der Musikschule wird Instrumentalunterricht auch einzeln oder in kleinen Gruppen angeboten. Der Aufbau von Ensembles oder einer Band ist das Ziel.

Als e-education **Masterplan-Schule** sind wir bestens mit modernster Computertechnik ausgestattet und nehmen sowohl in der Grundstufe als auch der Mittelstufe am eXplorarium teil. Im Rahmen dieses Projekts arbeiten die Schülerinnen und Schüler in den Computerräumen oder mit Laptops individuell an bestimmten Themenfeldern, die am Ende der Einheit in Präsentationen dargeboten werden. Unterstützt werden unsere Lehrerinnen und Lehrer dabei von externen Experten und nehmen zusätzlich an einer begleitenden Lehrerfortbildung teil.

## Campus Rütli CR<sup>2</sup>

Der Campus Rütli ist eine Bildungslandschaft, die es sich zur Aufgabe macht, Bildungsbiografien mitten im Reuterkiez, einem sozialen Brennpunkt, verantwortlich zu gestalten. Im Verlauf der Realisierung des Campus wird die Rütlistraße, deren Grundstücke ausschließlich Eigentum der öffentlichen Hand sind, entwidmet und bestehende Grundstücksgrenzen aufgehoben. Aktuell befinden sich dort schon Kindertagesstätten, der Kinder- und Jugendgesundheitsdienst und ein Jugendclub. Im Zuge baulicher Erweiterungen werden ein Elternzentrum, ein Schulerweiterungsbau und eine Quartiershalle entstehen. Es werden der schulpädagogische Dienst, die Volkshochschule und die Musikschule dort ihre Heimat

finden. Die vielen Angebote, die unsere Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg in das Erwachsenenwerden begleiten, werden auf dem Campus gebündelt, greifen ineinander und wirken ganzheitlich unter einer Verantwortlichkeit. Die Gemeinschaftsschule befindet sich mitten auf dem Campus und bildet so gleichsam sein Zentrum. Das Konzept CR<sup>2</sup> wurde am 27.09.2007 durch die politische Steuerungsrunde beschlossen, seither hat sich schon vieles dessen, was damals noch in weiter Ferne lag, realisiert – die Gymnastikhalle der Schule wurde in eine moderne Mensa umgewandelt, es entstanden fünf neue naturwissenschaftliche Räume, Elternzentrum und Bibliothek.

## Städtebaulicher Wettbewerb

Der Realisierungswettbewerb für unsere Quartiers-sporthalle und der städtebauliche Ideenwettbewerb für den gesamten Campus sind abgeschlossen. Der Siegerentwurf dieses Wettbewerbs wurde am 14.10.2009 in der Nikodemus-Kirche der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Quartiershalle wird der erste Bauabschnitt sein, der ab Frühjahr 2010 realisiert wird. Wir freuen uns schon jetzt auf viele schulische, sportliche und kulturelle Aktivitäten, die in dieser attraktiven Halle stattfinden werden und das schulische Leben, aber auch das Leben im Kiez in vielfältiger Weise bereichern werden.

## Förderung

Insbesondere für die Jahrgänge 9 und 10 bieten Studentinnen und Studenten seit einigen Jahren für unsere Schüler kostenfreie Förderangebote in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik an. Dieses geschieht in kleinen Gruppen von wenigen einzelnen Schülern. Das Angebot wird freiwillig am Nachmittag angenommen und findet auch in Ferien regen Zuspruch.

Im letzten Schuljahr haben 82 % der Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 den MSA bei uns bestanden und davon immerhin 51 % mit der Berechtigung zum Übergang in die gymnasiale Oberstufe. Mit diesem Ergebnis können wir dem Vergleich mit



anderen Schulen Neuköllns und Berlins standhalten und darauf sind wir stolz.

Im Moment sind wir dabei, Bildungspaten für die Schüler der Jahrgänge 7 und 8 einzurichten, die sich sehr früh um besonders begabte kümmern, aber sich auch der Schülergruppe annehmen, die noch Unterstützung benötigt, um den Anschluss zu finden.

Dieses Programm wird durch die Freudenberg-Stiftung ermöglicht, die uns und andere Bildungseinrichtungen innerhalb des Quadratkilometers Bildung unterstützt und so dem Anspruch „Kein Kind, kein Jugendlerner darf verloren gehen“ entspricht.

## Kooperationen

Uns ist es ein Anliegen, die Schülerinnen und Schüler über das 10. Schuljahr hinaus in das Berufsleben beziehungsweise in die weiterführende Schule zu begleiten. Deshalb legen wir großen Wert auf die Berufsorientierung. Seit Februar 2007 sind wir eine **Schule mit Berufswahlpass**. Der Berufswahlpass strukturiert und dokumentiert die vielfältigen Aktivitäten, die Schülerinnen und Schüler innerhalb ihrer Schulzeit auf die Anforderungen in Ausbildung und Beruf vorbereiten.

Im Bereich der Berufsorientierung haben wir die **Schildkröte e.V.** fest an unserer Seite, die Betriebserkundungen und Bewerbertrainings mit uns zusammen organisiert, sodass bereits das dreiwöchige Praktikum in Klasse 9 gut vorbereitet ist. Damit unsere Bemühungen nicht theoretisch bleiben, haben wir Kooperationen mit Wirtschaftsbetrieben gebildet. So unterstützt uns die **Deutsche Bahn** in einer Kooperation. Auch sie führt Bewerbertrainings durch und bietet besonders geeigneten Schülerinnen und

Schülern ein zweiwöchiges zusätzliches Praktikum an. Dieses Praktikum kann ein erster wichtiger Schritt in Richtung Ausbildungsplatz bei der Deutschen Bahn sein.

Aber auch die lokale Wirtschaft bemüht sich seit langem um unsere Schüler. So hat die **Firma Geyer**, die fest im Bezirk Neukölln ansässig ist, schon einigen unserer Schüler einen Ausbildungsplatz geboten.

Die Kooperation mit **rütli-wear** in der benachbarten Pflügerstraße gewährt den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die Arbeit einer Siebdruckwerkstatt. Dort können sie sich sowohl künstlerisch als auch handwerklich betätigen und am Ende ihre Arbeit auch sehr real in Händen halten.

Zusätzlich profitieren unsere Schülerinnen und Schüler von zahlreichen Kooperationen sportlicher und kultureller Art. Alle dienen dem gemeinsamen Ziel: Unsere Schülerinnen und Schüler mögen als kompetenzstarke Persönlichkeiten den Anforderungen der Nach-Schulzeit erfolgreich begegnen können.

## 100 Jahre Schule an der Rütlistraße

Am 10. Juli 2009 haben wir in einem Festakt zusammen mit unserer Schirmherrin Christina Rau und dem Bürgermeister des Bezirks Neukölln Heinz Buschkowsky, die beide Grußworte an uns gerichtet haben, das 100jährige Bestehen des Schulgebäudes an der Rütlistraße gefeiert. Das war Grund zurückzuschauen, aber auch die Zukunft fest in den Blick zu nehmen.

1909 entstand in Rixdorf, einem Arbeiterbezirk, eine Gemeindedoppelschule, die nach dem ersten Weltkrieg Teil der Reformschulbewegung wird. Ziel dieser Bewegung war es, Bildung allen Schichten der Bevölkerung zugänglich zu machen.

Hier im Norden Neuköllns wirkten bedeutende Reformer wie Fritz Karsen an der benachbarten Karl-Marx-Schule und so berühmte Künstler wie Bert Brecht und Paul Hindemith probten dort mit Schülerinnen und Schülern und leiteten Theater- und Konzertabende.

Mit dem Modellprojekt Campus Rütli - CR<sup>2</sup>, einer Bildungslandschaft, weit mehr als Schule, kehren wir genau zu diesen Wurzeln zurück:

Hieß es damals: Bildung allen Schichten der Bevölkerung zugänglich machen, lautet unser Auftrag heute sehr ähnlich, nämlich: Integration durch Bildung.

So wissen wir uns mit diesem Projekt Campus Rütli - CR<sup>2</sup> und der Gemeinschaftsschule auf dem richtigen Weg: Bildungsbiografien aus einer Hand:

In der Kindertagesstätte beginnend werden die vorhandenen Anlagen der Kinder und Jugendlichen gesucht, entdeckt, entwickelt und gefördert – mit dem Ziel, dass alle in der Berliner Schule möglichen schulischen Abschlüsse erreicht werden können – mit dem gesicherten Übergang in eine Berufsausbildung, aber auch dem Weg zum Abitur.

*Wir freuen uns, den Abschluss der Sanierung des Schulgebäudes in der Rütlistraße mit Ihnen gemeinsam am 11. November 2009 um 17.00 Uhr in der Mensa der Gemeinschaftsschule – Campus Rütli feiern zu können.*

### Musikalische Eröffnung

„Ode an die Freude“ dargeboten vom Keyboard-Ensemble der Gemeinschaftsschule  
Leitung: Frau Braun

### Begrüßung

Cordula Heckmann,  
Schulleiterin der Gemeinschaftsschule – Campus Rütli

### Musikalische Darbietung

„When the Saints go marching in“, „Little Tango“ und „Let’s make peace“ dargeboten von der Flötengruppe der Gemeinschaftsschule

Leitung: Frau Köhn

### Grußworte

Christina Rau,  
Schirmherrin Campus Rütli - CR<sup>2</sup>

Heinz Buschkowsky,  
Bürgermeister des Bezirks von Neukölln

### Musikalischer Abschluss

Streicherguppe der Grundstufe der Gemeinschaftsschule – Campus Rütli (Franz-Schubert-Schule), Leitung: Frau Lorenzen-Foschner und Frau Sator

**Anschließend** werden zeitgleich drei Rundgänge durch das Haus angeboten.

Treffpunkte:

1. Mensa Bühne (Frau Heckmann)
2. Elternzentrum (Erdgeschoss, Eingang Nr. 4, Frau Schwarz-Herbst)
3. Mensa Cafeteria (Frau Bluhm)

Der Rundgang gibt Ihnen die Möglichkeit, einige unserer schulischen Aktivitäten kennen zu lernen:

Auf unser **Elternzentrum** und die **Schülerbibliothek**, die sich im Erdgeschoss befinden, sind wir besonders stolz und freuen uns schon jetzt darauf, viele Eltern und Schüler dort in Zukunft zu begrüßen.

In der Mensa können Sie die Schüler beim **Klettern** beobachten, einer Sportart, die neben viel Geschicklichkeit auch viel Teamgeist verlangt.

In der 2. Etage lohnt sich der Besuch im **Job.Room (Raum 209)**. Dort erfahren Sie, wie unsere Schülerinnen und Schüler auf einen geregelten Übergang in das Berufsleben vorbereitet werden.

Die **neuen naturwissenschaftlichen Räume** befinden sich in der 3. Etage. Lehrerinnen und Lehrer zeigen zusammen mit Schülern, welche vielfältigen Möglichkeiten diese Räume bieten.

In der 4. Etage können Sie in den **Musikräumen unseren Trommlern** bei einer Übungsstunde zusehen.

Wir wünschen Ihnen viele interessante Einblicke auf dem Rundgang!

*Impressum*  
Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli  
Campus Rütli - CR<sup>2</sup>  
Rütlistr. 41 - 45  
12045 Berlin  
Telefon: 030.600 34 76 20  
Fax: 030.61 30 98 96  
www.campusruetli.de (Seite im Aufbau)  
info@campusruetli.de  
Schulleiterin: Cordula Heckmann  
Herausgeber: Gemeinschaftsschule auf dem Campus Rütli  
(verantwortlich i.S.d. Presserechts: Cordula Heckmann)